



Wissenschaftlicher Dienst
für Familienfragen

Die Qualität familienpsychologischer Gutachten in Deutschland

Studienzeitraum:
15.10.2018-31.08.2022

Die Qualität familienpsychologischer Gutachten in Deutschland

Studienzeitraum:
15.10.2018-31.08.2022

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort.....	3
2 Untersuchungsplan	4
3 Studienergebnisse	14
4 Fazit	17
5 Quellen	18

Herausgeber:

Wissenschaftlicher Dienst für Familienfragen
Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt)
vertreten durch den Geschäftsführer Julien Ferrat
Rohrkolbenweg 5
68259 Mannheim
Registergericht: Amtsgericht Mannheim
HRB: 731691
Finanzamt: Mannheim-Neckarstadt
USt-IdNr: DE320434648

VORWORT

Im Jahr 2015 erschien die erste repräsentative Studie zur Qualität familienpsychologischer Gutachten. Prof. Dr. Werner Leitner hatte für die Studie 272 Familienrechtsgutachten aus den Jahren 2013 und 2014 aus allen Bundesländern untersucht. Diese bis dato einzigartige Studie kam zu dem Ergebnis, dass rund 75% aller familienpsychologischen Gutachten mangelhaft sind.¹

„Diese Gutachten haben gravierende Mängel bei den Testverfahren und den Methoden der Gesprächsführung. Außerdem entsprechen sie nicht dem aktuellen Forschungsstand“, erklärte Prof. Dr. Werner Leitner, Professor für Angewandte Psychologie an der IB-Hochschule in Berlin.²

Prof. Dr. Werner Leitner kritisierte, dass die hohen Kosten für die Gerichtsgutachten nicht mit der Qualität der abgelieferten Arbeit übereinstimmten. So sagte er: „Mit diesen mangelhaften Gutachten verdienen die Gutachter zwar viel Geld. Auf der Strecke bleibt aber das Wohl der Familien und der Kinder.“³

Als Entscheidungsgrundlage für Gerichte seien die mangelhaften Gutachten nicht geeignet. Trotzdem würden auf ihrer Grundlage vielen Eltern das Sorgerecht entzogen, so Prof. Dr. Werner Leitner.⁴

Dem Wissenschaftlichen Dienst für Familienfragen werden gegenwärtig im Jahr rund 100 familienpsychologische Gutachten aus allen Bundesländern zur Prüfung eingereicht. Keine andere wissenschaftlich arbeitende, staatlich unabhängige Institution verfügt über einen derart großen überregionalen Datensatz an familienpsychologischen Gutachten.

Mit dieser Studie soll geprüft werden, ob sich die Sachlage seit der Studie von 2015 nennenswert geändert hat. Hierzu wurden insgesamt 270 familienpsychologische Gutachten aus allen Bundesländern im Hinblick auf ihre Qualität untersucht.

¹ <https://presseportal.zdf.de/pressemitteilung/mitteilung/zdf-magazin-frontal-21-fragwuerdige-gutachten-reissen-familien-auseinander>

² ebd.

³ ebd.

⁴ ebd.

UNTERSUCHUNGSPLAN

Berücksichtigt bei dieser überregionalen Studie zur Qualität familienpsychologischer Gutachten im Zeitraum vom 15.10.2018 bis 31.08.2022 wurden die folgenden 270 familienpsychologischen Sachverständigengutachten:

Sachverständigengutachten im Verfahren 16 F 1175/16 am Amtsgericht Gütersloh

Sachverständigengutachten im Verfahren 87 F 236/16 am Amtsgericht Osnabrück

Sachverständigengutachten im Verfahren 227 F 362/16 am Amtsgericht Aachen

Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 369/17 am Amtsgericht Sangerhausen

Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 1275/17 am Amtsgericht Mannheim

Sachverständigengutachten im Verfahren 12 F 127/17 am Amtsgericht Ottweiler

Sachverständigengutachten im Verfahren 22 F 251/17 am Amtsgericht Delmenhorst

Sachverständigengutachten im Verfahren 54 F 213/17 am Amtsgericht Saarbrücken

Sachverständigengutachten im Verfahren 72 F 44/17 am Amtsgericht Bensheim

Sachverständigengutachten im Verfahren 457 F 6299/17 am Amtsgericht Frankfurt/Main

Sachverständigengutachten im Verfahren 1 F 832/18 am Amtsgericht Wolfratshausen

Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 515/18 am Amtsgericht Northeim

Sachverständigengutachten im Verfahren 3 F 232/18 am Amtsgericht Baden-Baden

Sachverständigengutachten im Verfahren 3 F 428/18 am Amtsgericht Landau

Sachverständigengutachten im Verfahren 3a F 168/18 am Amtsgericht Warstein

Sachverständigengutachten im Verfahren 6 F 157/18 am Amtsgericht Neunkirchen

Sachverständigengutachten im Verfahren 6 F 163/18 am Amtsgericht Pforzheim

Sachverständigengutachten im Verfahren 8 F 593/18 am Amtsgericht Borna

Sachverständigengutachten im Verfahren 9 F 378/18 am Amtsgericht Warendorf

Sachverständigengutachten im Verfahren 17 F 4/18 am Amtsgericht Neunkirchen

Sachverständigengutachten im Verfahren 17 F 7/18 am Amtsgericht Bersenbrück

Sachverständigengutachten im Verfahren 20 F 188/18 am Amtsgericht Erkelenz

Sachverständigengutachten im Verfahren 27 F 204/18 am Amtsgericht Mönchengladbach

Sachverständigengutachten im Verfahren 34 F 954/18 am Amtsgericht Erfurt

Sachverständigengutachten im Verfahren 40 F 78/18 am Amtsgericht Jena

Sachverständigengutachten im Verfahren 41 F 5/18 am Amtsgericht Saarbrücken

Sachverständigengutachten im Verfahren 53 F 825/18 am Amtsgericht Melsungen

Sachverständigengutachten im Verfahren 71 F 171/18 am Amtsgericht Andernach
Sachverständigengutachten im Verfahren 73 F 756/18 am Amtsgericht Groß-Gerau
Sachverständigengutachten im Verfahren 001 F 427/18 am Amtsgericht Dachau
Sachverständigengutachten Nr. 1 im Verfahren 116 F 256/18 am Amtsgericht Meldorf
Sachverständigengutachten Nr. 2 im Verfahren 116 F 256/18 am Amtsgericht Meldorf
Sachverständigengutachten im Verfahren 164 F 15849/18 am Amtsgericht Berlin-Tempelhof-Kreuzberg
Sachverständigengutachten im Verfahren 244 F 215/18 am Amtsgericht Gießen
Sachverständigengutachten im Verfahren 253 F 342/18 am Amtsgericht Düsseldorf
Sachverständigengutachten im Verfahren 530 F 136/18 am Amtsgericht Wiesbaden
Sachverständigengutachten im Verfahren 13 UF 172/18 am KG Berlin

Sachverständigengutachten im Verfahren 1 F 26/19 am Amtsgericht Wiesloch
Sachverständigengutachten im Verfahren 1 F 220/19 am Amtsgericht Donaueschingen
Sachverständigengutachten im Verfahren 1 F 243/19 am Amtsgericht Kehl
Sachverständigengutachten im Verfahren 1 F 576/19 am Amtsgericht Borna
Sachverständigengutachten im Verfahren 1 F 2605/19 am Amtsgericht Mannheim
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 13/19 am Amtsgericht Kirchheim/Teck
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 101/19 am Amtsgericht Hechingen
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 357/19 am Amtsgericht Velbert
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 389/19 am Amtsgericht Bad Liebenwerda
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 2370/19 am Amtsgericht Mannheim
Sachverständigengutachten im Verfahren 3 F 944/19 am Amtsgericht Kaiserslautern
Sachverständigengutachten im Verfahren 3 F 2336/19 am Amtsgericht Würzburg
Sachverständigengutachten im Verfahren 4 F 92/19 am Amtsgericht Ratingen
Sachverständigengutachten im Verfahren 4 F 198/19 am Amtsgericht Bernburg
Sachverständigengutachten im Verfahren 4 F 356/19 am Amtsgericht Esslingen
Sachverständigengutachten im Verfahren 4 F 511/19 am Amtsgericht Ludwigsburg
Sachverständigengutachten im Verfahren 4 F 1206/19 am Amtsgericht Würzburg
Sachverständigengutachten im Verfahren 4 F 1264/19 am Amtsgericht Ansbach
Sachverständigengutachten im Verfahren 5 F 20/19 am Amtsgericht Eschwege
Sachverständigengutachten im Verfahren 5 F 451/19 am Amtsgericht Lüdenscheid
Sachverständigengutachten im Verfahren 5 F 1342/19 am Amtsgericht Ludwigsburg
Sachverständigengutachten im Verfahren 6 F 6/19 am Amtsgericht Bad Säckingen

Sachverständigengutachten im Verfahren 7 F 205/19 am Amtsgericht Bünde
Sachverständigengutachten im Verfahren 7 F 1675/19 am Amtsgericht Heilbronn
Sachverständigengutachten im Verfahren 10 F 69/19 am Amtsgericht Osnabrück
Sachverständigengutachten im Verfahren 10 F 833/19 am Amtsgericht Fürstenwalde/Spree
Sachverständigengutachten im Verfahren 12 F 14/19 am Amtsgericht Bersenbrück
Sachverständigengutachten im Verfahren 13b F 43/19 am Amtsgericht Bad Segeberg
Sachverständigengutachten im Verfahren 15 F 235/19 am Amtsgericht Siegen
Sachverständigengutachten im Verfahren 15 F 1517/19 am Amtsgericht Siegen
Sachverständigengutachten im Verfahren 16 F 374/19 am Amtsgericht Haldensleben
Sachverständigengutachten im Verfahren 16 F 1046/19 am Amtsgericht Gütersloh
Sachverständigengutachten im Verfahren 16 F 1047/19 am Amtsgericht Gütersloh
Sachverständigengutachten im Verfahren 17 F 208/19 am Amtsgericht Gotha
Sachverständigengutachten im Verfahren 22 F 111/19 am Amtsgericht Schwerin
Sachverständigengutachten im Verfahren 22 F 266/19 am Amtsgericht Mülheim (Ruhr)
Sachverständigengutachten im Verfahren 22 F 879/19 am Amtsgericht Ahrensburg
Sachverständigengutachten im Verfahren 30 F 282/19 am Amtsgericht Lübben
Sachverständigengutachten im Verfahren 31 F 65/19 am Amtsgericht Herne
Sachverständigengutachten im Verfahren 32 F 129/19 am Amtsgericht Heidelberg
Sachverständigengutachten im Verfahren 34 F 150/19 am Amtsgericht Bielefeld
Sachverständigengutachten im Verfahren 34 F 1045/19 am Amtsgericht Gütersloh
Sachverständigengutachten im Verfahren 34 F 2039/19 am Amtsgericht Bielefeld
Sachverständigengutachten im Verfahren 35 F 83/19 am Amtsgericht Mainz
Sachverständigengutachten im Verfahren 44 F 58/19 am Amtsgericht Elmshorn
Sachverständigengutachten im Verfahren 53 F 769/19 am Amtsgericht Freiburg (Breisgau)
Sachverständigengutachten im Verfahren 56 F 1161/19 am Amtsgericht Melsungen
Sachverständigengutachten im Verfahren 58 F 1185/19 am Amtsgericht Darmstadt
Sachverständigengutachten im Verfahren 60 F 24/19 am Amtsgericht Kamen
Sachverständigengutachten im Verfahren 80 F 190/19 am Amtsgericht Berlin-Schöneberg
Sachverständigengutachten im Verfahren 81 F 150/19 am Amtsgericht Achim
Sachverständigengutachten im Verfahren 001 F 633/19 am Amtsgericht Traunstein
Sachverständigengutachten im Verfahren 001 F 642/19 am Amtsgericht Landsberg/Lech
Sachverständigengutachten im Verfahren 001 F 782/19 am Amtsgericht Coburg
Sachverständigengutachten im Verfahren 002 F 169/19 am Amtsgericht Aichach
Sachverständigengutachten im Verfahren 003 F 450/19 am Amtsgericht Coburg

Sachverständigengutachten im Verfahren 003 F 746/19 am Amtsgericht Coburg
Sachverständigengutachten im Verfahren 102 F 3044/19 am Amtsgericht Dortmund
Sachverständigengutachten im Verfahren 191 F 406/19 am Amtsgericht Koblenz
Sachverständigengutachten im Verfahren 204 F 2398/19 am Amtsgericht Regensburg
Sachverständigengutachten im Verfahren 220 F 688/19 am Amtsgericht Weilburg
Sachverständigengutachten im Verfahren 243 F 907/19 am Amtsgericht Gießen
Sachverständigengutachten im Verfahren 287 F 230/19 am Amtsgericht Hamburg
Sachverständigengutachten im Verfahren 524 F 2529/19 am Amtsgericht Kassel
Sachverständigengutachten im Verfahren 0206 F 1079/19 am Amtsgericht Bamberg
Sachverständigengutachten im Verfahren 4 UF 161/19 am OLG München
Sachverständigengutachten im Verfahren 13 UF 116/19 am OLG Brandenburg
Sachverständigengutachten für die Verfahren 21 F 336/19 und 21 F 363/19 am Amtsgericht
Düren
Sachverständigengutachten für die Verfahren 25 F 136/19 und 25 F 140/19 am Amtsgericht
Berlin-Köpenick
Sachverständigengutachten für die Verfahren 37 F 167/19 und 37 F 16/20 am Amtsgericht
Solingen
Sachverständigengutachten für die Verfahren 354 F 337/19 und 354 F 234/19 am Amtsgericht
Hamburg-Altona
Sachverständigengutachten für die Verfahren 407 F 479/19 und 407 F 3146/19 am
Amtsgericht Augsburg
Sachverständigengutachten für die Verfahren 527 F 6128/19 und 527 F 6129/19 am
Amtsgericht München

Sachverständigengutachten im Verfahren 1 F 15/20 am Amtsgericht Bad Schwalbach
Sachverständigengutachten im Verfahren 1 F 78/20 am Amtsgericht Auerbach
Sachverständigengutachten im Verfahren 1 F 169/20 am Amtsgericht Germersheim
Sachverständigengutachten im Verfahren 1 F 174/20 am Amtsgericht Einbeck
Sachverständigengutachten im Verfahren 1 F 278/20 am Amtsgericht Schwetzingen
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 54/20 am Amtsgericht Landau
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 141/20 am Amtsgericht Ettlingen
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 214/20 am Amtsgericht Pforzheim
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 230/20 am Amtsgericht Schwetzingen
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 241/20 am Amtsgericht Miesbach

Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 279/20 am Amtsgericht Sömmerda
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 299/20 am Amtsgericht Bad Kissingen
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 338/20 am Amtsgericht Zittau
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 344/20 am Amtsgericht Bad Kissingen
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 453/20 am Amtsgericht Osterholz-Scharmbeck
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 692/20 am Amtsgericht Mühldorf
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 2730/20 am Amtsgericht Mannheim
Sachverständigengutachten im Verfahren 3 F 232/20 am Amtsgericht Sonneberg
Sachverständigengutachten im Verfahren 3 F 276/20 am Amtsgericht Sonneberg
Sachverständigengutachten im Verfahren 4 F 83/20 am Amtsgericht Kleve
Sachverständigengutachten im Verfahren 4 F 126/20 am Amtsgericht Traunstein
Sachverständigengutachten im Verfahren 4 F 155/20 am Amtsgericht Wiesloch
Sachverständigengutachten im Verfahren 4 F 509/20 am Amtsgericht Lampertheim
Sachverständigengutachten im Verfahren 4 F 669/20 am Amtsgericht Bruchsal
Sachverständigengutachten im Verfahren 4 F 1653/20 am Amtsgericht Rosenheim
Sachverständigengutachten im Verfahren 5 F 10/20 am Amtsgericht Ratingen
Sachverständigengutachten im Verfahren 5 F 753/20 am Amtsgericht Mühlhausen
Sachverständigengutachten im Verfahren 5d F 97/20 am Amtsgericht Ludwigshafen (Rhein)
Sachverständigengutachten im Verfahren 6 F 550/20 am Amtsgericht Erlangen
Sachverständigengutachten im Verfahren 8 F 73/20 am Amtsgericht Völklingen
Sachverständigengutachten im Verfahren 08 F 104/20 am Amtsgericht Hersbruck
Sachverständigengutachten im Verfahren 12 F 112/20 am Amtsgericht Essen-Borbeck
Sachverständigengutachten im Verfahren 13 F 188/20 am Amtsgericht Ottweiler
Sachverständigengutachten im Verfahren 13 F 202/20 am Amtsgericht Lippstadt
Sachverständigengutachten im Verfahren 14 F 27/20 am Amtsgericht Lörrach
Sachverständigengutachten im Verfahren 15 F 10/20 am Amtsgericht Siegen
Sachverständigengutachten im Verfahren 15 F 243/20 am Amtsgericht Menden
Sachverständigengutachten im Verfahren 15 F 272/20 am Amtsgericht Menden
Sachverständigengutachten im Verfahren 15 F 1488/20 am Amtsgericht Böblingen
Sachverständigengutachten im Verfahren 16 F 20/20 am Amtsgericht Montabaur
Sachverständigengutachten im Verfahren 19 F 32/20 am Amtsgericht Mönchengladbach-
Rheydt
Sachverständigengutachten im Verfahren 20 F 162/20 am Amtsgericht Marl
Sachverständigengutachten im Verfahren 20 F 233/20 am Amtsgericht Gladbeck

Sachverständigengutachten im Verfahren 20 F 234/20 am Amtsgericht Gladbeck
Sachverständigengutachten im Verfahren 22 F 741/20 am Amtsgericht Stralsund
Sachverständigengutachten im Verfahren 27 F 1523/20 am Amtsgericht Stuttgart
Sachverständigengutachten im Verfahren 32 F 105/20 am Amtsgericht Minden
Sachverständigengutachten im Verfahren 32 F 140/20 am Amtsgericht Brühl (Rheinland)
Sachverständigengutachten im Verfahren 34 F 362/20 am Amtsgericht Bielefeld
Sachverständigengutachten im Verfahren 38 F 137/20 am Amtsgericht Leverkusen
Sachverständigengutachten im Verfahren 39 F 123/20 am Amtsgericht Winsen/Luhe
Sachverständigengutachten im Verfahren 41 F 386/20 am Amtsgericht Michelstadt
Sachverständigengutachten im Verfahren 44 F 93/20 am Amtsgericht Neuss
Sachverständigengutachten im Verfahren 49 F 237/20 am Amtsgericht Wesel
Sachverständigengutachten im Verfahren 52 F 534/20 am Amtsgericht Melsungen
Sachverständigengutachten im Verfahren 54 F 29/20 am Amtsgericht Kiel
Sachverständigengutachten im Verfahren 56 F 291/20 am Amtsgericht Melsungen
Sachverständigengutachten im Verfahren 64 F 109/20 am Amtsgericht Wuppertal
Sachverständigengutachten im Verfahren 66 F 1043/20 am Amtsgericht Bremen
Sachverständigengutachten im Verfahren 70 F 145/20 am Amtsgericht Gütersloh
Sachverständigengutachten im Verfahren 76 F 802/20 am Amtsgericht Bremen-Blumenthal
Sachverständigengutachten im Verfahren 90 F 60/20 am Amtsgericht Berlin-Schöneberg
Sachverständigengutachten im Verfahren 002 F 578/20 am Amtsgericht Traunstein
Sachverständigengutachten im Verfahren 003 F 1007/20 am Amtsgericht Straubing
Sachverständigengutachten im Verfahren 110 F 49/20 am Amtsgericht Essen
Sachverständigengutachten im Verfahren 151 F 1327/20 am Amtsgericht Bremerhaven
Sachverständigengutachten im Verfahren 173 F 4762/20 am Amtsgericht Berlin-Tempelhof-Kreuzberg
Sachverständigengutachten im Verfahren 205 F 158/20 am Amtsgericht Waren (Müritz)
Sachverständigengutachten im Verfahren 257 F 265/20 am Amtsgericht Düsseldorf
Sachverständigengutachten im Verfahren 315 F 1145/20 am Amtsgericht Offenbach
Sachverständigengutachten im Verfahren 414f F 150/20 am Amtsgericht Hamburg-Bergedorf
Sachverständigengutachten im Verfahren 541 F 2454/20 am Amtsgericht Kassel
Sachverständigengutachten im Verfahren 543 F 6468/20 am Amtsgericht München
Sachverständigengutachten im Verfahren 892 F 53/20 am Amtsgericht Hamburg-Barmbek
Sachverständigengutachten im Verfahren 3 UF 39/20 am OLG Naumburg
Sachverständigengutachten im Verfahren 3 UF 1069/20 am KG Berlin

Sachverständigengutachten im Verfahren 9 WF 833/20 am OLG Nürnberg

Sachverständigengutachten im Verfahren 16 UF 1133/20 am OLG München

Sachverständigengutachten im Verfahren 20 UF 66/20 am OLG Karlsruhe

Sachverständigengutachten im Verfahren 21 UF 130/20 am OLG Dresden

Sachverständigengutachten im Verfahren 23 UF 669/20 am OLG Dresden

Sachverständigengutachten für die Verfahren 2 F 256/20 und 2 F 257/20 am Amtsgericht
Grimma

Sachverständigengutachten für die Verfahren 2 F 257/20, 2 F 265/20 und 2 F 266/20 am
Amtsgericht Northeim

Sachverständigengutachten für die Verfahren 4 F 2064/20, 4 F 2205/20 und 4 F 2421/20 am
Amtsgericht Mannheim

Sachverständigengutachten für die Verfahren 5 F 120/20 und 5 F 195/20 am Amtsgericht
Besigheim

Sachverständigengutachten für die Verfahren 15 F 170/20 und 15 F 318/20 am Amtsgericht
Königstein (Taunus)

Sachverständigengutachten für die Verfahren 50 F 12/20 und 50 F 60/20 am Amtsgericht
Neuss

Sachverständigengutachten für die Verfahren 87 F 86/20 und 87 F 287/20 am Amtsgericht
Berlin-Schöneberg

Sachverständigengutachten für die Verfahren 103 F 88/20 und 103 F 116/20 am Amtsgericht
Bremen

Sachverständigengutachten für die Verfahren 124 F 4745/20 und 124 F 11077/20 am
Amtsgericht Berlin-Tempelhof-Kreuzberg

Sachverständigengutachten für die Verfahren 403 F 3173/20 und 403 F 3141/20 am
Amtsgericht Frankfurt/Main

Sachverständigengutachten für die Verfahren 473 F 19122/20 und 473 F 19054/21 am
Amtsgericht Frankfurt/Main

Sachverständigengutachten für die Verfahren 888 F 227/20 bzw. 888 F 50/21 am Amtsgericht
Hamburg-Barmbek

Sachverständigengutachten im Verfahren 1 F 82/21 am Amtsgericht Offenburg

Sachverständigengutachten im Verfahren 1 F 154/21 am Amtsgericht Sonthofen

Sachverständigengutachten im Verfahren 1 F 438/21 am Amtsgericht Kaiserslautern

Sachverständigengutachten im Verfahren 1 F 530/21 am Amtsgericht Germersheim

Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 332/21 am Amtsgericht Kirchheim/Teck
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 735/21 am Amtsgericht Reutlingen
Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 1380/21 am Amtsgericht Ludwigsburg
Sachverständigengutachten im Verfahren 3 F 17/21 am Amtsgericht Freudenstadt
Sachverständigengutachten im Verfahren 3 F 52/21 am Amtsgericht Kaufbeuren
Sachverständigengutachten im Verfahren 3 F 326/21 am Amtsgericht Jever
Sachverständigengutachten im Verfahren 3 F 413/21 am Amtsgericht Kaufbeuren
Sachverständigengutachten im Verfahren 3 F 1900/21 am Amtsgericht Mannheim
Sachverständigengutachten im Verfahren 4 F 623/21 am Amtsgericht Bruchsal
Sachverständigengutachten im Verfahren 4 F 1074/21 am Amtsgericht Karlsruhe
Sachverständigengutachten im Verfahren 5 F 34/21 am Amtsgericht Pforzheim
Sachverständigengutachten im Verfahren 5 F 211/21 am Amtsgericht Rathenow
Sachverständigengutachten im Verfahren 8 F 148/21 am Amtsgericht Alzey
Sachverständigengutachten im Verfahren 8 F 8149/21 am Amtsgericht Lehrte
Sachverständigengutachten im Verfahren 9 F 111/21 am Amtsgericht Langenfeld
Sachverständigengutachten im Verfahren 9 F 113/21 am Amtsgericht Langenfeld
Sachverständigengutachten im Verfahren 9 F 173/21 am Amtsgericht Riesa
Sachverständigengutachten im Verfahren 03 F 31/21 am Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen
Sachverständigengutachten im Verfahren 12 F 71/21 am Amtsgericht Wuppertal
Sachverständigengutachten im Verfahren 13 F 183/21 am Amtsgericht Lünen
Sachverständigengutachten im Verfahren 13 F 455/21 am Amtsgericht Erlangen
Sachverständigengutachten im Verfahren 13 F 455/21 am Amtsgericht Crailsheim
Sachverständigengutachten im Verfahren 16 F 89/21 am Amtsgericht Emden
Sachverständigengutachten im Verfahren 17 F 12/21 am Amtsgericht Lüdinghausen
Sachverständigengutachten im Verfahren 23 F 3/21 am Amtsgericht Gummersbach
Sachverständigengutachten im Verfahren 24 F 83/21 am Amtsgericht Nauen
Sachverständigengutachten im Verfahren 30 F 288/21 am Amtsgericht Geldern
Sachverständigengutachten im Verfahren 30 F 612/21 am Amtsgericht Aurich
Sachverständigengutachten im Verfahren 31a F 88/21 am Amtsgericht Mainz
Sachverständigengutachten im Verfahren 32 F 58/21 am Amtsgericht Mainz
Sachverständigengutachten im Verfahren 36 F 181/21 am Amtsgericht Marl
Sachverständigengutachten im Verfahren 37p F 279/21 am Amtsgericht Trier
Sachverständigengutachten im Verfahren 38 F 41/21 am Amtsgericht Trier

Sachverständigengutachten im Verfahren 40 F 91/21 am Amtsgericht Fulda
Sachverständigengutachten im Verfahren 43 F 38/21 am Amtsgericht Westerbürg
Sachverständigengutachten im Verfahren 44 F 14/21 am Amtsgericht Brandenburg/Havel
Sachverständigengutachten im Verfahren 44 F 15/21 am Amtsgericht Brandenburg/Havel
Sachverständigengutachten im Verfahren 47 F 49/21 am Amtsgericht Pinneberg
Sachverständigengutachten im Verfahren 70 F 19/21 am Amtsgericht Wuppertal
Sachverständigengutachten im Verfahren 91 F 139/21 am Amtsgericht Schleswig
Sachverständigengutachten im Verfahren 003 F 545/21 am Amtsgericht Schweinfurt
Sachverständigengutachten im Verfahren 004 F 542/21 am Amtsgericht Memmingen
Sachverständigengutachten im Verfahren 005 F 334/21 am Amtsgericht Würzburg
Sachverständigengutachten im Verfahren 127 F 128/21 am Amtsgericht Hagen
Sachverständigengutachten im Verfahren 132 F 5060/21 am Amtsgericht Berlin-Kreuzberg
Sachverständigengutachten im Verfahren 272 F 181/21 am Amtsgericht Düsseldorf
Sachverständigengutachten im Verfahren 301 F 234/21 am Amtsgericht Dresden
Sachverständigengutachten im Verfahren 412 F 348/21 am Amtsgericht Augsburg
Sachverständigengutachten im Verfahren 458 F 12226/21 am Amtsgericht Frankfurt/Main
Sachverständigengutachten im Verfahren 460 F 273/21 am Amtsgericht Potsdam
Sachverständigengutachten im Verfahren 737 F 62/21 am Amtsgericht Hamburg-Wandsbek
Sachverständigengutachten im Verfahren 1 UF 194/21 am OLG Thüringen
Sachverständigengutachten im Verfahren 10 UF 10/21 am OLG Brandenburg
Sachverständigengutachten im Verfahren 17 UF 203/21 am OLG Stuttgart
Sachverständigengutachten für die Verfahren 18 F 142/21 und 18 F 157/21 am Amtsgericht Rheinbach
Sachverständigengutachten für die Verfahren 71 F 226/21 und 71 F 245/21 am Amtsgericht Frankenthal
Sachverständigengutachten für die Verfahren 454 F 3102/21, 454 F 3103/21, 455 F 4025/22 und 455 F 4026/22 am Amtgericht Frankfurt/Main
Sachverständigengutachten für die Verfahren 5 UF 28/21 und 5 UF 30/21 am OLG Bremen

Sachverständigengutachten im Verfahren 2 F 76/22 am Amtsgericht Landstuhl
Sachverständigengutachten im Verfahren 13 F 1052/22 am Amtsgericht Soltau
Sachverständigengutachten im Verfahren 18 F 58/22 am Amtsgericht Jülich
Sachverständigengutachten im Verfahren 004 F 157/22 am Amtsgericht Memmingen
Sachverständigengutachten im Verfahren 343 F 51/22 am Amtsgericht Bielefeld

Die 270 familienpsychologischen Gutachten, die dem Wissenschaftlichen Dienst für Familienfragen im Zeitraum vom 15.10.2018 bis 31.08.2022 zur Prüfung eingereicht wurden, wurden gemäß der akademischen Notengebung, die an deutschen Universitäten üblich ist, systematisch klassifiziert.

Zu vergeben waren folglich die Noten:

Sehr gut

Gut

Befriedigend

Ausreichend

Mangelhaft

Die Definition der Noten wird an folgender Stelle transparent gemacht.

Mangelhaft: Das wissenschaftliche Gütekriterium der Validität als „conditio sine qua non“ wird nicht erfüllt.

Ausreichend: Der Untersuchungsplan ist weder objektiv (Beispiel: Selbstauskünfte werden zu Tatsachen erklärt) noch reliabel (Beispiel: Das Kind wird nur ein Mal befragt), das Ergebnis aber valide (Beispiel: Das Kind soll beim Vater leben und nicht bei der drogenabhängigen Mutter).

Befriedigend: Das Ergebnis ist valide und das Gutachten objektiv (konkret: Beobachtungen werden neutral geschildert, es findet weder eine Vermischung aus Beobachtung und Bewertung noch eine Überinterpretation statt). Das Kriterium der Reliabilität wurde jedoch nicht erfüllt, kann aber im Rahmen eines Ergänzungsgutachtens nachgeholt werden.

Gut: Das Gutachten ist valide, objektiv und reliabel.

Sehr gut: Das Gutachten ist valide, objektiv und reliabel. Die Testergebnisse und Aufzeichnungen sind transparenterweise dem Gutachten als Anhang (beispielsweise in Form einer CD) beigelegt.

STUDIENERGEBNISSE

Die 270 familienpsychologischen Gutachten aus allen Bundesländern aus dem Zeitraum vom 15.10.2018 bis 31.08.2022 verteilen sich wie folgt:

Sehr gut: 0 (0%)

Gut: 4 (1,49%)

Befriedigend: 6 (2,22%)

Ausreichend: 57 (21,11%)

Mangelhaft: 203 (75,19%)

Sehr gut: 0 (0%)

Sehr gut war kein einziges familienpsychologisches Gutachten. Kein Sachverständiger hielt es für erforderlich, die Audio- oder Videoaufzeichnungen dem Gutachten beizufügen. Ob die Befragung des Kindes tatsächlich so stattgefunden hat, wie vom Sachverständigen in seinem Gutachten angegeben, kann somit ohne weiteres nicht nachgeprüft werden.

Gut: 4 (1,49%)

Vorausgesetzt, die Begutachtung hat tatsächlich so stattgefunden, wie vom Sachverständigen in seinem Gutachten angegeben, haben vier Gutachten (1,49%) den wissenschaftlichen Gütekriterien Objektiv, Reliabilität und Validität entsprochen.

Befriedigend: 6 (2,22%)

Sechs Gutachten (2,22%) haben den wissenschaftlichen Gütekriterien Objektivität und Validität entsprochen. Beobachtungen wurden neutral geschildert. Es fand weder eine Vermischung aus Beobachtung und Bewertung noch eine Überinterpretation statt. Die gezogenen Schlüsse und Empfehlungen waren gemäß der erhobenen Daten valide. Allerdings wurde das Kriterium der Reliabilität nicht erfüllt. Der mit Abstand häufigste Fall war, dass die Befragung des Kindes nur einmalig stattgefunden hat oder – sofern die Befragung mehrmals erfolgt ist – innerhalb von sehr kurzen Zeitintervallen durchgeführt wurde, sodass unklar blieb, ob die gemachten Angaben des Kindes auf temporären Stimmungen basierten oder konstant waren.

Ausreichend: 57 (21,11%)

In 57 Gutachten (21,11%) war der Untersuchungsplan weder objektiv noch reliabel, das Ergebnis aber valide. Das Ergebnis des Gutachtens ergab sich faktisch bereits vor der Gutachtenerstellung aus der Aktenlage. Die kostspielige Begutachtung durch den Sachverständigen ergab keinerlei Mehrwert. Am häufigsten war zu beobachten, dass ungeeignete Testverfahren verwendet wurden oder Personen befragt wurden, die zum Beweisbeschluss nichts Gehaltvolles beitragen konnten.

Mangelhaft: 203 (75,19%)

In 203 Gutachten (75,19%) wurde das wissenschaftliche Gütekriterium der Validität als „conditio sine qua non“ nicht erfüllt. Ein geeigneter Untersuchungsplan war nicht vorzufinden und es wurden Schlüsse gezogen, die sich so aus der Datenlage nicht ableiten ließen.

Nachfolgend sind einige Beispiele aufgeführt, die zur besseren Illustration dienen.

Im Verfahren 2 F 13/19 am Amtsgericht Kirchheim/Teck schrieb die gerichtlich bestellte Sachverständige: „In einem weiteren projektiven Verfahren, der Baumzeichnung, lag der Baum ganz rechts auf dem Blatt, also emotional eher väterlich betont. Der Baum hatte Kirschen und man konnte ihn sowohl im Sommer wie im Winter sehen. Kräftiges Wurzelwerk. In die Zukunft gerichtet und zur väterlichen Seite hin zeigen sich depressive Momente, vergangenheitsbezogen und zur Mutter gerichtet eher freudige Tendenzen.“

Aus einer einmaligen Baumzeichnung zu interpretieren, „zur väterlichen Seite hin zeigen sich depressive Momente, vergangenheitsbezogen und zur Mutter gerichtet eher freudige Tendenzen“, erfüllt kein einziges wissenschaftliches Gütekriterium.

In ihrer privatgutachterlichen Stellungnahme schrieb die den Fall bearbeitende Psychologin: „Solche Äußerungen vermutet man bei einer Wahrsagerin auf dem Jahrmarkt, nicht jedoch in einem Sachverständigengutachten. Mit einer sachlichen Haltung und seriösen Psychodiagnostik hat dies jedenfalls nichts zu tun.“

Im Verfahren 1 F 174/20 am Amtsgericht Einbeck hatten die Eltern die Teilnahme am Gutachten verweigert. Dies hielt den gerichtlich bestellten Sachverständigen, der als studierter Psychologe und Soziologe kein Medizinstudium vorweisen konnte, nicht davon ab, bei der Mutter den Verdacht einer Leberverfettung (ICD-10 K76 V) und beim Vater den Verdacht

einer Hypertonie (ICD-10 I15 V) in den Raum zu stellen – wohlgermerkt ohne die beiden jemals getroffen zu haben. Kein approbierter Arzt, der die Eltern persönlich untersucht hat, hat bei den Eltern entsprechende Diagnosen jemals festgestellt.

Im Verfahren 4 F 1074/21 am Amtsgericht Karlsruhe hat der gerichtlich bestellte Sachverständige – ohne approbierter Psychotherapeut zu sein und ohne eine ernsthafte Diagnostik durchzuführen – bei der Mutter den Verdacht einer Persönlichkeitsakzentuierung oder -störung mit paranoiden, histrionischen und zwanghaften Prägungen in den Raum gestellt. Sein Gutachten stützte sich maßgeblich auf die zwei Testverfahren SKEI und EWU, welche gemäß dem Diagnostik- und Testkuratorium der Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen als objektive Testinstitution die wissenschaftlichen Gütekriterien – insbesondere im Hinblick auf die Validität – nicht hinreichend erfüllen.

Die Aufgabe des Diagnostik- und Testkuratoriums der Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen, das vom Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) und von der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) getragen wird, besteht darin, die Öffentlichkeit vor unzulänglichen Testverfahren zu schützen.⁵

Das Ergebnis des Testkuratoriums zum Strukturierten Interview zur Erfassung der Eltern-Kind-Interaktion (SKEI) lautet, dass das SKEI die wissenschaftlichen Gütekriterien Objektivität, Reliabilität und Validität nur teilweise erfüllt.⁶

Zum Test „Eltern-Wahrnehmungsunterschiede“ (EWU) lautet das Ergebnis des Kuratoriums: „Es fehlen [für das EWU-Testverfahren] differenzierte Untersuchungen zur Reliabilität und zur prognostischen Validität“⁷.

Im Verfahren 13 F 1052/22 am Amtsgericht Soltau wurde im Beweisbeschluss explizit nach der Förderkompetenz der Eltern, dem Kindeswillen und den gefühlsmäßigen Bindungen der Kinder zu den Eltern gefragt. Die gerichtlich bestellte Sachverständige hielt es jedoch nicht für erforderlich, Maßnahmen zu ergreifen, die auf eine Beantwortung der genannten Bereiche abzielten. Der Beweisbeschluss blieb somit hinsichtlich dieser Bereiche unbeantwortet.

⁵ <https://psychologie.de/foederative-angebote/arbeitsgremien-kommissionen/testkuratorium>

⁶ Kliem, Sören/Barkmann, Claus (2018): TBS-TK-Rezension: „Strukturiertes Interview zur Erfassung der Eltern-Kind-Interaktion (SKEI)“, Psychologische Rundschau, Jahrgang 69, Heft 2, S. 146 ff.

⁷ Salzgeber, Joseph/Bach, Johannes/Wiedemann, Michael (2017). TBS-TK-Rezension: „Sorge- und Umgangsrechtliche Testbatterie (SURT)“, Psychologische Rundschau, Jahrgang 68, Heft 3, S. 235 ff.

FAZIT

Ein sehr gutes Gutachten war nicht vorzufinden. Ob die Gespräche tatsächlich so stattgefunden haben, wie sie vom Sachverständigen verschriftlicht wurden, war ohne weiteres nicht feststellbar. Dies wäre jedoch nötig gewesen, um eine Beeinflussung des Kindes durch Suggestion oder Priming mit Sicherheit ausschließen zu können.

Gut waren nur sehr wenige Gutachten ($n=4$, 1,49%) – vorausgesetzt, die Begutachtung hat tatsächlich so stattgefunden, wie vom Sachverständigen in seinem Gutachten angegeben. Dass Betroffene in einem familiengerichtlichen Verfahren ein gutes Gutachten vorfinden, ist sehr unwahrscheinlich.

Befriedigend waren nur wenige Gutachten ($n=6$, 2,22%). Hauptkritikpunkt hierbei war, dass unklar blieb, ob die gemachten Angaben des Kindes auf temporären Stimmungen basierten oder konstant waren.

Ausreichend waren einige Gutachten ($n=57$, 21,11%). Hierbei ergab sich die Validität des Gutachtens jedoch hauptsächlich aus einer eindeutigen Aktenlage und nicht aus dem gutachterlichen Handeln.

Mangelhaft waren mit Abstand die meisten Gutachten ($n=203$, 75,19%). Hierbei wurden Schlüsse gezogen, die sich so aus der Datenlage nicht ableiten ließen. Beispielsweise fanden nicht haltbare Interpretationen und Überinterpretationen statt. Ferner wurden Aussagen mit Krankheitswert über die Eltern getätigt, für die der gerichtlich bestellte Sachverständige nicht hinreichend qualifiziert war und keine geeignete Diagnostik durchgeführt hatte. Zudem war zu beobachten, dass der Beweisbeschluss vom gerichtlich bestellten Sachverständigen in elementaren Bereichen nicht beantwortet wurde.

Zusammenfassend hat sich seit der Studie von Prof. Dr. Werner Leitner zur Qualität familienpsychologischer Gutachten nichts wesentlich verändert. Das Résumé der Studie aus dem Jahr 2015, dass gerichtlich bestellte Sachverständige im Bereich des Familienrechts mit mangelhaften Gutachten viel Geld verdienen, gilt nach wie vor. Dies ist nun bereits die zweite überregionale Studie, die feststellt, dass rund 75% aller familienpsychologischen Gutachten in Deutschland mangelhaft sind.

QUELLEN

Kliem, Sören/Barkmann, Claus (2018): TBS-TK-Rezension: „Strukturiertes Interview zur Erfassung der Eltern-Kind-Interaktion (SKEI)“, *Psychologische Rundschau*, Jahrgang 69, Heft 2. Göttingen: Hogrefe.

Salzgeber, Joseph/Bach, Johannes/Wiedemann, Michael (2017). TBS-TK-Rezension: „Sorge- und Umgangsrechtliche Testbatterie (SURT)“, *Psychologische Rundschau*, Jahrgang 68, Heft 3. Göttingen: Hogrefe.

Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen (2020): Diagnostik- und Testkuratorium <https://psychologie.de/foederative-angebote/arbeitsgremien-kommissionen/testkuratorium> (zuletzt abgerufen am 01.09.2022)

Zweites Deutsches Fernsehen (2015): Fragwürdige Gutachten reißen Familien auseinander <https://presseportal.zdf.de/pressemitteilung/mitteilung/zdf-magazin-frontal-21-fragwuerdige-gutachten-reissen-familien-auseinander> (zuletzt abgerufen am 01.09.2022)